

Es
waren
Omas, Opas,
Papapas, Mamas, Cousins,
Cousinen, Tanten, Onkel, Geschwister,
Neffen, Nichten, Paten, Patenkinder und
Leute da, die man zum ersten Mal gesehen
hat und mit denen man wahrscheinlich nicht
verwandt ist. Oder zumindest nicht näher. Es duftete nach
Plätzchen, Tannenzweigen, Waffeln und Wienerle.
Lautes Gelächter und Reden anderer Leute, zwischendurch
 Klänge von weihnachtlicher Musik. Schmecken
 konnte man auch allerhand. Schokoladiges, Bröseliges, Warmes
 und Kaltes. Warum fand das alles statt? Weil es ziemlich
 Spaß macht. Und weil man mal zeigen kann, was man alles kann. Es macht
 nämlich Spaß, Tische und Stühle, Stellwände und Dekoration ins
 Pädä zu schleppen, Stände aufzubauen, sich Preise zu überlegen, Selbst-
 gebasteltes und Selbstgebackenes zu verkaufen (und davor diese Sachen
 zusammen herzustellen!), selbst an der Kasse zu stehen, die Kunden zu
 bedienen und vielleicht auch mal zu handeln oder 50 Cent mehr zu bekommen für
 ein Glas Marmelade. Das Geld floss übrigens in die Klassenkassen. Jedenfalls zum größten
 Teil. Denn es gibt neben dem Spaß noch einen weiteren Grund, warum dieser Markt stattfindet:
 Wir helfen damit unseren Schulpatenkindern Jean-Baptiste und Bassirou im Senegal. Die können
 dann zur Schule gehen oder sich Schulsachen kaufen. Und wo war das alles? Im Pädagogischen
 Zentrum der Gesamtschule Hollfeld. Wann? Am Donnerstag, den 7.12.2017 ab 17.00 Uhr. Der

Advents- und
Weihnachts-
markt der
GSH. Den

nächsten dürft ihr auf keinen Fall versäumen!



Cheyenne Braun, Katharina Knörl und Leonardo Lambert, 5. Klasse